

## **Organisationstreffen / Kampagnenworkshop (= 99. RTG)**

**12. April 2018**, 15 – 18:30 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Helmo Pape  
Protokoll: Klaus Sambor

**TeilnehmerInnen:** Doris Brandel, Fritz Hof, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Benjamin Kraus, Franz Linsbauer, Helmo Pape, Guido Rüthemann, Klaus Sambor, Wolfgang Sigut. Alexander Stredak, Heinz Swoboda, Anna Vobruba

**Entschuldigt:** Margit Appel, Ulli Sambor, Helga Ungar, die alle in anderen Aktivitäten zur selben Zeit tätig waren.

### **1. Aufwärmen**

**a)** Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 100. RTG): offen

**b)** Nächste Termine **100. RTG: Freitag, 18. Mai 2018** (16 – 20 Uhr)  
ORT: Mollardgasse 17, 1060 Wien

**c)** Genehmigung des 98. Protokolls vom 22. Febr. 2018 nach einer kleinen Änderung:

Das Protokoll des 98. RTG enthält unter Punkt 2 u.a. einen Absatz:

„Heute ist es besser: Erst das Onlineservice zum Laufen bringen (Heinz Swoboda) kann alles aufsetzen und dann erst die europäische Bürgerinneninitiative einreichen, .....“ Heinz Swoboda möchte klarstellen, dass er nicht „verpflichtet ist, das Onlineservice zum Laufen zu bringen“, sondern sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu erfüllen, wenn es vom UBIE Core Team gewünscht wird.

**d)** Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begann man mit Punkt 2.

### **2. Kurzinformation vom UBIE Meeting in Göteborg (23. - 25. März 2018).**

Das Att. 1 enthält den Kurzbericht, der von Guido Rüthemann und Klaus Sambor näher kommentiert wurde.

Der wesentlichste Punkt dabei ist, dass es zu keiner Einigung über zwei unterschiedliche Vorschläge zur Textierung der Europäischen BürgerInnen-Initiative (EBI) gekommen ist.

Es wurde beschlossen, dass das neu gewählte UBIE Core Team ein zweitägiges Meeting einberufen soll, bei dem am ersten Tag nochmals die beiden Vorschläge (unseren ursprünglichen Vorschlag und den „Kompromissvorschlag“ und eventuell weitere Vorschläge, wie z.B der Vorschlag von Rumänien [siehe Att. 2]) diskutiert werden sollen und man am zweiten Tag zu einer Entscheidung für die Formulierung der EBI kommen sollte.

Es gibt derzeit noch keinen Termin und Ort für dieses zweitägige Meeting, zu dem nach einer DOODLE Aussendung an alle 320 UBIE Members festgelegt werden soll, bei welchem Termin die beste Ausgewogenheit durch VertreterInnen bezüglich der unterschiedlichen Standpunkte gegeben ist. Daher ist Name, Land und Organisation bei der DOODLE Abfrage einzugeben.

Sobald Näheres bekannt ist, wird der RTG verständigt und eine Delegation für Österreich mit einem möglichst vorher ausdiskutierten Mandat festgelegt werden.

### **Anmerkung außerhalb des Protokolls:**

Ulrich Schachtschneider (Leiter des UBIE Core Team) hat zugestimmt, ein DOODLE für das zweitägige Meeting (Zeitraum Mitte Okt. 2018 bis 25. Nov. 2018) Ort: Frankfurt am Main, auszusenden. Über die österreichische Delegation und das Mandat können wir beim 100. RTG sprechen.

## **3. Mögliche Arbeitsgruppen**

**3.1 ECI on UBI: Auf Grund des Berichtes von Göteborg wurde der Tagesordnungspunkt auf später, wenn eine Klärung vorliegt, verschoben.** Eine Meinungsrunde wurde aber gleich durchgeführt. Einige Stichworte daraus:

- Vorbereitung einer Multiplikatorenschulung sollte durchgeführt werden (Klaus Sambor verwies auf ein neues Buch von Werner Rätz und Dagmar Paternoga, das in nur 90 Seiten das „Zukunftsmodell Grundeinkommen?“ beschreibt und als Unterlage für eine Multiplikatorenschulung gut geeignet sein könnte. (ISBN 978-3-89965-775-3) Er wird 20 Stück kaufen (pro Stück 7 Euro), und diese beim 100. RTG mitbringen.
  - Medien versuchen, für das BGE zu interessieren.
  - Wie kann man schon jetzt eine Kampagnenplanung vorbereiten?
  - Karl-Heinz Hinrichs (EVAL „Ehrfurcht vor allem Leben“) hat angeboten, pro und kontra Meinungen (in Textform, Audio Aufnahmen und Videoaufzeichnungen) in seine Datenbank aufzunehmen. Darüber wird beim 100 RTG berichtet werden.
  - Informationen zum BGE einfach durch ansprechen von Leuten zu verbreiten.
  - Im künftigen EU-Parlament könnte sich die politische Landschaft vielleicht verändern.
  - Ein realistisches Datum zu einer Einreichung einer EBI könnte 2020 sein.
  - Die Generation Grundeinkommen könnte aber eventuell schon früher ein nationales Volksbegehren versuchen.(Helmo Pape: „Collectives Bewusstsein, Einzelgespräche, positive Energie ... freudvolles Vorgehen)
  - Guido Rüthemann schließt sich s dieser Meinung an.
  - Martin Karrer bietet sich an, für Räumlichkeiten im HUB (Lindengasse) anzufragen, wenn Bedarf besteht.
- a)** Welche Aufgaben können Mitarbeiter des RTG übernehmen? (verschoben)  
**b)** Wie ECI starten (in Österreich / europaweit)?...verschoben

**3.2 Organisator international, Kampagnenorganisator national, insbesondere Finanzierungsfragen: Wie 3.1 verschoben.**

**3.3 Aufwändigere Aktionen dezentral  
BGE-ECI + Kunst: Wie 3.1 verschoben.**

**3.4 „11. Internationale Woche des Grundeinkommens“  
(17.- 23. Sept.2018)**

Helmo Pape berichtete, dass „Basic Income you can count on“ (Ein Einkommen, auf das man zählen kann) als Slogan für die 11. IWdGE von der BIEN Task force gewählt worden ist. Er hat mit Wolfgang Sigut bereits die Ausarbeitung für einen Call for Participation besprochen und es wird beim 100. RTG Treffen zu einer Aussendung, mit der Bitte um Beteiligung begonnen werden. Für Österreich wird Heinz Swoboda, den **Aufruf zur Beteiligung** wie im Vorjahr durchführen.

Eine Meinungsrunde wurde durchgeführt. Einige Stichworte daraus:

- Klaus Sambor berichtete, dass bei dem nächsten Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen am 16. April 2018 ein Vorschlag für eine Veranstaltung in der 11. IWdGE diskutiert werden wird und genaueres beim 100. RTG Treffen am 18. Mai 2018 vorgelegt werden wird. Auch die Attac Regionalgruppe Mödling plant bereits eine Veranstaltung in der 11. IWdGE.
- Anna Vobrubar berichtete über einige Aktionen zu Themen „Leben in Gemeinschaft“, „Solidarökonomie“ und „Kunstgeld-Verbrennungen“
- Doris Brandel überlegt Werbung für BGE durch unterschiedliche Aktionen durchzuführen und bittet, sich bei ihr zu melden ([doris.brandel@chello.at](mailto:doris.brandel@chello.at)), wer da mithelfen möchte.
- Franz Linzbauer erinnert wieder daran, dass „Kunst und BGE“ zur Bewusstseinsbildung wichtig wäre. Karl Dittrich meldet sich oft über facebook mit sehr interessanten Aktivitäten.
- Wolfgang Sigut erwähnte eine Theatervorstellung von Laiendarstellern zum Thema „Rassismus“.
- Martin Karrer regte „Virtuelle Konferenzen“ an.
- Ilse Kleinschuster verwies auf die Öffentlichkeitsarbeit bei SERI, die sicher wieder über BGE berichten könnten.
- Guido Rüthemann schlug „Stammtisch-Runden“ für BGE-Gruppen vor.

**3.5 Vorbereitung der Konferenz in Kärnten im Herbst 2018**

Hier gibt es zwei Konferenzen.

**a)** Nach Diskussion wurde beim 97. RTG festgestellt, dass der RTG gerne als Mitveranstalter für eine geplante zweitägige BGE-Konferenz aufscheinen möchte. Dabei ist bei der Planung natürlich zu berücksichtigen, dass die Konstituierung der wahlwerbenden Partei „BGE-Bedingungsloses-Grund-

Einkommen" mit gleichzeitiger Programmvorstellung an einem der beiden Tage vorgesehen werden soll (geplanter Termin 12. und 13. Okt. 2018).

Derzeit liegen keine näheren Informationen vor. Diesem Punkt wird beim 100. RTG am 18. Mai 2018 ein eigener Tagesordnungspunkt gewidmet sein. Entsprechende Inputs dafür sind erwünscht.

**b)** Helmo Pape berichtete über eine geplante **Konferenz vom 19. - 21. Sept. 2018 in Kötschach (Kärnten)**. Die Finanzierung soll dabei über Crowdfunding versucht werden (Ziel: 111.111,11 Euro). Als Projekt (über respect.net) soll auch gleich ein „Volksbegehren zum BGE“ überlegt werden. Man will auch versuchen, über die Kepler Universität ein Projekt „Bedenken zum BGE und Finanzierung“ anzuregen.

#### **4. Arbeit** in den Arbeitsgruppe

Auf Grund des Berichtes über die derzeit international noch unklare Situation bezüglich der Entscheidung über eine EBI (Text, Kampagne, Zeitplan), sind nur die zwei „Arbeitsgruppen“ 3.4 und 3.5 gleich im Plenum gemeinsam behandelt worden. Damit entfällt auch der ursprünglich geplante Tagesordnungspunkt **„5. Berichte der Arbeitsgruppen“**.

#### **6. Sonstiges**

##### **a) Unterschriftenaktion**

Wird beim 100 RTG aktualisiert vorgelegt werden.

**b)** Klaus Sambor hatte die **Übersicht über die finanzielle Situation** vorbereitet, aus Zeitmangel wurde aber nicht darauf eingegangen.

Derzeitige finanzielle Situation: Das Netzwerk besitzt 736,67 €, der RTG 171,71 €; Details sind in Att. 3 enthalten.

Wie diesen Zahlen zu entnehmen ist, benötigen wir dringend weitere Spenden!

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt

Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG) IBAN

AT311400005710824845 BIC BAWAATWW

Bitte beim Verwendungszweck „RTG-Spende“ vermerken.

##### **c) Weitere Hinweise auf Veranstaltungen:**

Attac Regionalgruppe Mödling: Film mit Diskussion: Rechtsruck (8. Mai 2018; 19 Uhr; Schöffelhaus, Mannagettag. 23, 2340 Mödling

BGE-Veranstaltungen von Helmo Pape: 29. April 2018 in der Volkshochschule Penzing, 30. April 2018 in der Handelsakademie Wien, 4. Mai 2018 an der BOKU Wien.

**8. Abschluss:** Mit einer Feedbackrunde wurde das Treffen um 18:30 mit Dank an den Moderator beendet.